

Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post und unsere Landausträger bezogen 1,54 Mk.

und Umgegend.

Amts-Blatt



für die Königliche Amtshauptmannschaft Weissen, zu Wilsdruff sowie für das König-

für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat für das Königliche Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff.

Birkenhain, Blantenstein, Braunsdorf, Burthardswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Hartha bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landsberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lohren, Mittig-Roitzschen, Mohorn, Münzig, Neufkirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrschorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsborn, Schmiedewalde, Seeligstadt, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Illendorf, Unterkorsdorf, Weistropf, Wildberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schunk, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schunk, Wilsdruff.

Inserationspreis 15 Pfg. pro fünfgepaltene Korpuszeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg. Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag. Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Beitrag durch Klage eingezogen werden muß od. der Auftraggeber in Konkurs gerät. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Nr. 100.

Sonnabend, den 30. August 1913.

72. Jahrg.

Kornblumen- und Veteranentag.

Kennst Du die Blumen im wogenden Korn?
Mit ihrem sinnigen Auge, dem blauen?
Sie drängen sich wahrlich nicht nach vorn
Und sind wie schlichte Gestalten zu schauen,
Die mit den Hehren sich beugen im Wind,
Weil sie schwächer wie Hehren sind.

Die blauen Blumen im schlichten Kleid,
Sie grüßen Dich heut aus tausend Körben
Und wollen in aller Bescheidenheit
Um Dich und Deine Liebe werben
Und bieten sich lockend an zu Hauf:
Fus dankbarer Liebe kauf mich, kauf!

Ein lieblich Mädel beut sie Dir hin. —
Willst Du dem freundlichen Drange Dich weigern?
Billig die Blume, klein der Gewinn!
Wenn alle nur kaufen, kann sich steigern
Der Segen der blauen Blume im Hag,
Der Segen vom ersten Kornblumentag!



Denn weißt Du, an wen Dich die Blume mahnt?
Es sitzen dabei mit müden Händen
Und Sorgen, von denen der Zehnte nichts abnt,
Die Letzten aus den Heldenverbänden,
Die Letzten aus dem blutigen Krieg,
Die dem Kaiser halfen zu Krone und Sieg.

Nun hat sie das Alter müd' gemacht.
Das fordernde Leben will junge Kräfte
Und hat sie um Arbeit und Lohn gebracht
Und in Gefahr, daß die Not sich hefte
An ihres Lebens letzten Schritt.
Darum im ganzen Land die Bitt':

Ehret die treuen Veteranen,
Gebt ihnen den würdigen Ehrenlohn,
Den sie verdient unter Deutschlands Fahnen,
Als blutig um sie die Schlacht gegrollt.
Gebt fröhlich und bald, daß die alte Garde
Auf des Volkes Dank nicht vergeblich warte!

Amtlicher Teil.

Donnerstag, den 4. September 1913, vormittags 9 Uhr
findet im Sitzungssaale der amthauptmannschaftlichen Kanzlei
Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

Die Tagesordnung ist aus dem Anschläge im Anmeldezimmer des amthauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.
Weissen, am 27. August 1913.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Die Hausprekshunde fällt nächsten Sonnabend, den 30. dieses Monats, aus.
Weissen, am 27. August 1913.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Hierdurch genehmigen wir, daß Sonntag, den 31. August 1913, aus Anlaß des Kornblumentages die Schaufenster in Wilsdruff über die geordnete Geschäftszeit hinaus — ausgenommen die Zeit während des Vormittagsgottesdienstes — offen gehalten werden. Die Verkaufszeit wird nicht ausgedehnt.

Wilsdruff, am 29. August 1913.

Der Stadtrat.

Nichtamtlicher Teil.

Denkspruch für Gemüt und Verstand.

Sei mild bei deines Nächsten Fehle,
Doch streng bei deines eignen Seele,
Verschließ dein Herz dem Weltgetümmel,
Doch halt es offen für den Himmel.

Neues aus aller Welt.

Der Reichstag wird an der Einweihung des Volkshauses in Berlin teilzunehmen.
In Gegenwart des Kaiserspaars fand in Polen die Weihe der neuen Schloßkapelle und des Marktes statt.
Das Kaiserpaar kam vorgestern nachmittags in Breslau an, wo es vom Oberbürgermeister Ratting begrüßt wurde; der Kaiser bezeichnete in seiner Antwort das deutsche Heer als den Hauptpfeiler des europäischen Friedens.
Die deutschen Bundesfürsten werden voraussichtlich ihren gesamten Wehrbeitrag in einer Rate im Frühjahr 1914 bezahlen.
Die deutsche Hochseeflotte hat die Audette zu den Herbstmanövern in die Nordsee angetreten.
Die diesjährige Herbstjagdwoche in Johannisthal wird vom 28. September bis 5. Oktober stattfinden.
Die Einweihung der Kaiserin Wilhelmine bei Kallert, der voraussichtlich der Kaiser beiwohnen wird, findet am 27. September statt.
Der „Parisfal“ wird in der königlichen Hofoper zu Dresden noch vor Opiern 1914 zur Aufführung gelangen.

Die österreichische Vorlage über die Erhöhung des Rekrutenkontingents um 40000 Mann wird den Parlamenten in Wien und Budapest erst im Frühjahr 1914 unterbreitet werden.
Den belgischen Manövern liegt in diesem Jahre als leitende Idee der Einmarsch eines künftigen Heeres zugrunde.
Die Revolution in China hat von neuem an Ausdehnung gewonnen.
Um Kanton wird heftig gekämpft.

Aus Stadt und Land.

Merckblatt für den 29. August.

Sonnenaufgang	5 ⁵⁰	Mondaufgang	12 ³⁰ N.
Sonnenuntergang	6 ³⁰	Monduntergang	6 ¹⁰ N.

1808 Hermann Schulze-Dehns, Begründer der Genossenschaft, in Leipzig geb. — 1847 Schriftsteller Louis v. Gudy in Mainz geb. — 1882 Belgischer Schriftsteller Maurice Maeterlinck in Gent geb. — 1910 Einreise des Kores in Japan. — Romanautorin Ursula Jäger v. Mantuffel in Wahren geb.

Merckblatt für den 30. August.

Sonnenaufgang	5 ⁵⁰	Mondaufgang	2 ³⁰ N.
Sonnenuntergang	6 ³⁰	Monduntergang	6 ¹⁰ N.

1813 Niederlage der Franzosen in der Schlacht von Gulin durch General Graf Kleist v. Röllendorf — 1856 Sir John Ross, Entdecker des magnetischen Nordpols, in London gest. — 1910 Geschäftsmann Franz Wilhelm Steffens in Berlin gest.

— Das Jahr der Völkerschlacht 1813. 28. August: Während die Schwarzenbergischen Truppen sich zurückziehen und Vandamme seinem Schicksal bei Kolm entgegenmarschiert, wird die Stadt Ludau beschossen, wo General Delabesne kapituliert. — In Leipzig gibt der Brigadegeneral und Kommandant der Stadt Baron Bertrand durch folgenden Erlass das Resultat der Schlacht bei Dresden bekannt: „Infolge eingegangener offizieller Nachrichten hat Se. Majestät der Kaiser von Frankreich und König von Italien, Napoleon der Große bei Dresden am 27. August über die Oesterreichische und Russische Armee einen entscheidenden Sieg erfochten, wobei 15000 Mann zu Gefangenen, auch 14 Fahnen und viele Kanonen erbeutet worden sind.“
29. August: Nach Leipzig dringen noch immer Gerüchte von der Dresdner Schlacht. Das eine meldet sogar, Napoleon hätte 30000 Kriegsgefangene gemacht. Das hiesige Polizeiamt gibt bekannt, daß das Zusammenstoßen und Sprengen dreier Personen miteinander aufs strengste, bei Vermeidung des Arrestes, verboten sei. — Zwischen den Alliierten und Franzosen kommt es zu Gefechten bei Röllendorf und Zehst. Die Preußen dringen unter Kleist, Prinz August und Bietzen von der Röllendorfer Bergstraße herab, um Vandamme in den Rücken zu fallen.